

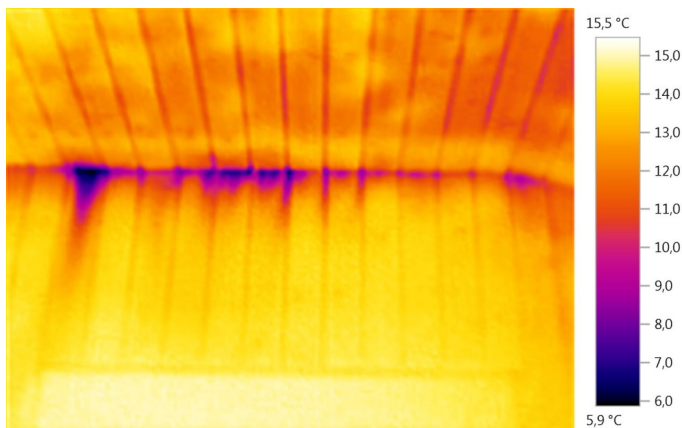
Schimmelpilz

Feuchte Räume

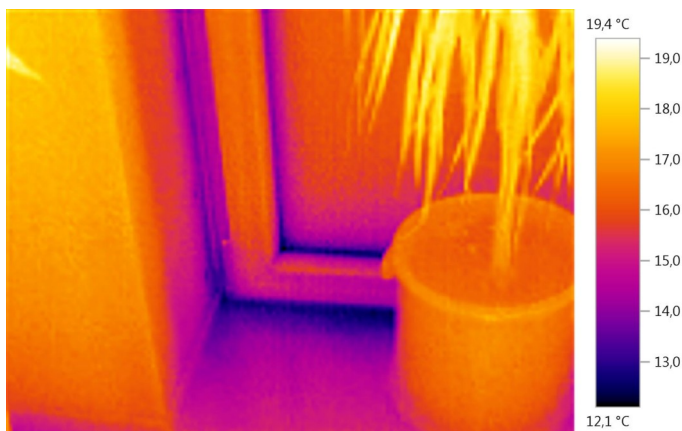
Bauliche Mängel oder falsches Nutzerverhalten können zu einer höheren Feuchte im Innenraum führen. In älteren oder in nicht vorschriftsmäßig errichteten, neuen Gebäuden kann z.B. durch ein undichtes Dach, Risse im Mauerwerk oder Fehler in der Gebäudehülle oder Gebäudekonstruktion Feuchtigkeit in Wänden, Decken und/oder Fußböden eindringen und zur Gebäudeinnenseite wandern.

Wärmebrücken durch z.B. beschädigte oder unsachgemäß ausgeführte Wärmedämmung können zu temporär abfallenden Temperaturen an den Innenflächen oder in Eckbereichen von Gebäudewänden führen. Erhöhte Luftfeuchtigkeit kann dann lokal den Taupunkt unterschreiten, was die Kondensatbildung bzw. Tauwasserbildung in diesen Bereichen fördert.

Bauliche Mängel müssen schnell beseitigt werden um anhaltende Feuchtigkeit und daraus folgendem Schimmelpilzwachstum vorzubeugen.



Das Wärmebild zeigt den Temperaturvergleich. Der Abschluss der Dämmung oberhalb der Paneele zur Wand könnte eine Schwachstelle in der Dämmung darstellen. Bei der Unterschreitung des Taupunktes kondensiert das Wasser aus der Luft. Anhaltende Feuchte kann zu Schimmelpilzwachstum führen.



Mit Hilfe der Thermographie können die an der Oberfläche durch Feuchte hervorgerufenen Temperaturunterschiede dargestellt werden. Mit weiteren Messungen wird dann der Feuchtegehalt ermittelt.

THERMOGRAPHISCHE UNTERSUCHUNGEN

BAU | INDUSTRIE | SOLAR

LAUE-UMWELTTECHNIK
INGENIEURBÜRO

Wieckenberger Str. 35
29323 Wietze

Telefon: 05416 98 44 83 1
Fax: 05146 98 44 83 2
E-Mail: info@luwt.de